

# Post Portfolio Palaver

## Physik

Nicht nur während des Arbeitens an einem Portfolio kann man vieles lernen. Auch nachdem das Portfolio beurteilt wurde, gibt es mehreres, was man lernen kann.

Hier eine unvollständige Liste mit häufigen Fehlern / Vergehen / ... oder Hinweise dazu:

1. Rechtzeitig abgeben ist essenziell.
2. Die Formalitäten sind zu erfüllen. Lies die immer gut durch; Formalfehler sind zu vermeiden. Wenn verlangt wird, dass du mittels Unterschrift und kleiner Klausel bestätigst, dass die Arbeit deine eigene Arbeit ist, dann wäre ein Fehlen dieser ein Grund, ein Nichtgenügend zu bekommen.
3. Umgangssprache (ugs.) wird gesprochen, nicht geschrieben. Wörter wie „also“ sind zu vermeiden.
4. Schreibfehler kann man grundsätzlich mit Konzentration und Genauigkeit vermeiden: dass-das, Groß- und Kleinschreibung, ... aber auch Tippfehler wie „Phyisk“ kann man vorbeugen.
5. Satzfehler: des öfteren ist ein Satz nicht gelaufen; ein Teil, wie ein Wort (sogar ein Verb), hat gefehlt, Mehrzahl und Einzahl wurden vermischt. Beim genauen Lesen muss man darauf achten, dass die Sätze gut laufen.
6. Beistriche, Punkte und die ganze Palette and Satzzeichen, die so essenziell sind. Bitte lerne das Einsetzen dieser Satzzeichen gut. Man kann vieles damit falsch machen.
7. Wortwahl (ww): Oft wurde ein falsches Wort benutzt. Man muss sich wirklich genau überlegen, was ein Wort bedeutet, und ob der Einsatz dieses Wortes an der Stelle auch ganz richtig ist. Analysiere deine Wortwahl! Was willst du sagen? Was sagt der Satz jetzt? Ein Fehler war zum Beispiel: Jemand hat einen Abschnitt mit Berechnungen bezeichnet, dann sind aber nur die Ergebnisse einiger Berechnungen gekommen, die Berechnungen selbst nicht. Der Titel wurde hier somit falsch gewählt. Auch oft passiert: Das Wort also deutet eine Implikation an, das heißt etwas ( $A$ ) folgt aus etwas anderem ( $B$ ); beim Fehler der Implikation (der Grund, warum  $A \leftrightarrow B$ ) liegt hier eine falsche Wortwahl vor.
8. Ein Teil der Wortwahl kann man ab und zu auf Personifizierung zurückführen: nicht alles kann man so beschreiben, als wären die Objekte Personen. Ein Elektron will nicht zum Pluspol. Ein Proton ist nicht da, damit er die Ladung von Elektronen ausgleicht. Wörter wie somit und damit beinhalten eine Zielorientierung, welche bei Objekten in der Regel nicht vorhanden ist.
9. Zehnerpotenzen sind lästig zu editieren, mache es aber, und auch richtig!  $3,12E-12$  ist keine Zahlangabe für eine Dokumentation, so steht es nur auf dem Taschenrechner.

10. Punkte und Beistriche in Zahlen. Im Englischen geht das genau umgekehrt im Vergleich zum Deutschen.
11. Zahlen sollten sinnvoll gerundet werden. Ein Lichtstrahl kann 7,4826391847mal in einer Sekunde die Erde umrunden ... ist völlig daneben, weil der Erdumfang nur auf km genau angegeben wurde (40.075km). Sorge auch dafür, dass kohärent gerundet wird. Wenn ein Zwischenergebnis 2,1 ist, kann eine Zeile später nicht auf einmal 2,056 benutzt werden. Einheitlich und korrekt runden, und dann auch so wiedergeben. Klingt einfach, ist es aber nicht; korrektes Schreiben ist eine Konzentrationssache.
12. Kohärenz (Inkoh./Koh.) ist ein Thema, das nicht leicht zu erklären ist. Ein offensichtlicher Fehler ist das Umdrehen von Ursache und Wirkung. Was aber häufiger passiert, ist das Phänomen, dass die Sätze wie nicht verbundene Einheiten aufgeschrieben werden. Der Text soll aber eine Einheit bilden, in dem jeder Satz an der richtigen Stelle steht. Genau so wie eine Menge an Wörtern noch keinen Satz bildet, so bildet eine Menge an Sätzen noch keinen Text.
13. Verweiswörter wie dieser, jener, er, sie, es beherbergen eine potentielle Gefahr. Es muss immer klar sein, worauf sie sich beziehen. Einen Absatz mit so einem Wort anfangen geht also nicht. Verweise wie „oben“ sind zu vermeiden.
14. Bilder müssen eingebaut und verwendet werden. Ein Bild ist kein Schmuckstück. Sie müssen nummeriert werden, sodass man auf sie verweisen kann. Im Text muss etwas zum Bild stehen. Das Bild hat eine Verwendung im Text, nicht als Tapete.
15. Unwahrheiten: „So wie oben erklärt. . .“, dann darf das nicht fehlen. „So wie die Skizze klar erklärt. . .“ ist selten korrekt und gut zu kritisieren.
16. Raumfehler: Beispiele: Falsch sind: „Hier endet ein Satz.Und gleich geht es weiter.“ – „In Klammern steht( dieses Wort).“ – „Das mit dem Punkt geht nicht (in Klammern.)“ – „Ist ein ganzer Satz in Klammern, so auch der Punkt. (Ob du das jetzt willst oder nicht).“ – „Ein Beistrich hängt an einem Wort ,das davor steht.“
17. In der Ich-Form schreibt man diese Arbeiten nur selten, denn es sollten doch einigermaßen objektive Texte sein. Es ist kein Tagebuch.
18. Es gibt einen sehr wichtigen Unterschied zwischen „um X mehr als“ und „X-mal mehr als“. Das Erste kommt aus der additiven Kategorie, das Zweite aus der multiplikativen Kategorie. Und Addieren und Multiplizieren sind nicht zu vertauschen.
19. Es gibt einige Standardfloskeln, die nichtssagend sind, und nicht wirklich kreativ. Beispiel: LEDs sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken.
20. Manche Wörter benutzt man oft zu gerne: außerdem, also, da, und, aber, weil, . . . . Immer schauen, ob bestimmte Wörter oft in aufeinander folgenden Sätzen wiederholt werden.
21. Korrektheit im Sachlichen! Es soll stimmen, was du schreibst. (1) Heinrich Hertz hat nicht die ersten Radiowellen erzeugt; es gab ja schon natürliche Quellen, und unabsichtlich wurden sie auch schon erzeugt. (2) Die Protonen wandern zum Minuspol. Echt? (3)  $10^{11}$  ist die Hälfte von  $10^{22}$ . Nicht euer Ernst, oder? (4) Es gibt sieben Farben. Gibt es auch nur sieben verschieden Farbstifte? (5) Die p-Leiter sind positiv geladen. Nicht wirklich. (6) . . .

22. Geh in die Tiefe! Kratze nicht an der Oberfläche, aber geh den Sachen auf den Grund. Wenn ein Physiker wissen will, wie eine Diode funktioniert, will er keine Gebrauchsanweisung oder eine Erklärung, wie es sich verhält, sondern eine Erklärung, warum das Ding sich so verhält, wie es sich verhält. Oft waren eure Antworten nur eine oberflächige Andeutung. . . Bei Physik muss man sich auch überlegen, ob dein Text wirklich dem Leser etwas Physik näher bringt, oder nur eine Auflistung von Details ist.
23. Name-Dropping: Oft wurden Begriffe einfach mal verwendet, ein Name wurde gegeben, und nicht den Hintergrund erklärt. Physik erklären ist nicht das Geben von Wörterbucheinträgen. Auch ist das Verwenden von unbekanntem Begriffen, ohne zu wissen, wofür es genau steht, nicht ganz legal! Klingt zwar immer so, als wärst du Experte, für die Experten schaut es aber eher unprofessionell aus.
24. Allgemein: Lies genau! Nicht nur den eigenen Text, sondern auch Angaben, Weblinks, Quellen, usw. Achte auf die Details! Genauigkeit ist eine Tugend!

PS: Dieses Dokument beinhaltet sicherlich ganz viele Rechtschreibungs- und Grammatikfehler. Als Übung könntest du sie mal finden!